

Sicherheit ist ein Grundrecht und eine Voraussetzung für persönliche Freiheit. Die nach unserem Grundgesetz unantastbare Würde des Menschen wird verletzt, wenn die Voraussetzungen für Freiheit und Sicherheit nicht gewährleistet werden können.

Wir wollen den erfolgreichen Weg zu einer sichereren Stadt fortsetzen. Darunter verstehen wir nicht nur die

Verhinderung und Aufklärung von Straftaten. Es fängt mit der Sauberkeit und Ordnung im öffentlichen Raum an. Angsträume und kriminelle Brennpunkte müssen entschärft und dürfen erst gar nicht zugelassen werden. Wir wollen eine Atmosphäre des gegenseitigen Respekts, der Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft.

**Die Menschen in Münster müssen frei und sicher leben können – privat zu Hause, auf öffentlichen Straßen und Plätzen, bei Tag und Nacht.**

*Stefan Leschniok, sicherheitspolitischer Sprecher*



## Die größten Herausforderungen

Im Zuge verschiedener gesellschaftlicher Krisen der vergangenen Jahre geht das Einsatzgeschehen des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) mit deutlichen Verschlechterungen der objektiven Sicherheitslage und vor allem des Sicherheitsgefühl vieler Bürgerinnen und Bürger einher. Vielfach können hoheitliches Eingreifen und erforderliche Präsenz des KOD nicht ausreichend sichergestellt und die Anforderungen aus der Bürgerschaft nicht adäquat erfüllt werden. Die Entwicklung ist zudem gekennzeichnet durch die seit Jahren feststellbare Tendenz hin zu einer zunehmenden Aggressions- und Gewaltbereitschaft gegenüber den Ordnungskräften des KOD (siehe V/0109/2023); deren Schutzausrüstung wurde daher zuletzt um Schlagstock und Bodycam erweitert. Neben diesen qualitativen Veränderungen ist für die Jahre 2018 bis 2022 auch eine drastische Entwicklung der Einsatzzahlen von 38.000 auf 105.000 zu verzeichnen.

Bundesweit sind vergleichbare Entwicklungen zu verfolgen, in vielen Städten werden Maßnahmen zur Stärkung der Ordnungsdienste ergriffen, die sich vor allem in den Personalstärken widerspiegeln. So verdoppelt die Stadt Gelsenkirchen derzeit die KOD-Stellen von 50 auf 100. Mit

Beschluss zum Haushalt 2024 konnte die CDU mit öffentlichem Druck acht Stellen für den KOD in Münster durchsetzen. Eine weitere personelle Verstärkung des KOD ist unbedingt notwendig.

Ständiges Thema ist für uns die Sanierung oder der Neubau der Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehr. Wir wollen Sicherheit in allen Lebenslagen und Stadtteilen. Die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr kann dabei nicht genug gelobt werden. Ehrenamt ist für uns Ehrensache.

Die Berufsfeuerwehr soll mit der Feuerwache 3 einen adäquaten Stützpunkt in Hilstrup im Süden der Stadt erhalten. Die CDU-Fraktion hat sich erfolgreich dafür eingesetzt, dass das Logistikkager (u.a. mit Einsatz-Containern für Katastrophen) direkt mitgebaut wird, statt den Bau wie von der Verwaltung geplant auf die lange Bank zu schieben.

Auf Antrag der CDU-Fraktion hat die Verwaltung jüngst eine Verbesserung der digitalen Ausstattung der Standorte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz angekündigt.

Kommunaler Ordnungsdienst (KOD) in Münster										
Im Jahr	Bürgergespräche Auskünfte	Spielplatzkontrollen	Platzverweise	Ermahnungen von Radfahrern	Aufenthaltsmittlungen	Unzulässige Gewerbeausübung	Fahrerermittlung	KfzStillelegung	Kfz-Stilllegung im Auftrag	Betreuerunterstützung
2013	25 918	955	924	1 440	5 555	513	4 184	312	92	29
2014	25 727	933	775	1 389	4 600	189	4 027	397	66	33
2015	23 966	848	873	1 198	4 204	234	4 064	398	112	26
2016	30 169	898	1 539	1 303	3 854	49	3 413	424	143	52
2017	22 619	559	1 078	955	5 302	102	3 330	445	85	75
2018	35 543	137	1 562	730	3 748	42	3 515	550	134	27
2019	39 286	676	2 270	1 260	4 553	57	4 054	414	70	57
2020	57 062	3 942	5 869	1 281	3 841	59	3 352	467	160	54
2021	102 639	3 865	4 253	921	3 022	34	3 182	431	103	94
2022	82 421	1 367	4 535	927	3 105	33	4 258	370	87	92
2023	49 294	1 069	4 261	643	1 852	44	4 686	315	20	90

Jahres-Statistik 2023 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung veröffentlicht am 16.4.2024

Quelle: Stadt Münster

Feuerwehr

\*) Ohne Ehrenabteilung

Weitere Informationen im Internet: [www.stadt-muenster.de/feuerwehr](http://www.stadt-muenster.de/feuerwehr)

[www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf](http://www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf)

## Fehlentscheidungen der Linkskoalition gegen die Sicherheit

An vielen Stellen der Stadt zeigt sich immer mehr Vermüllung und Verschmutzung. Offensichtlich schafft die Stadt es nicht, außerhalb der Innenstadt ausreichend Sauberkeit sicherzustellen. Hier muss dringend gegengesteuert werden. Neben den öffentlich stark diskutierten Verschmutzungen am Aasee oder Promenade müssen auch die einzelnen Stadtteile in den Blick genommen werden. Dazu gehört nach Meinung der CDU-Fraktion neben einer umgehenden Entfernung von Graffiti („Utrechter Modell“) auch die von Aufklebern an Ampelmasten, Verkehrsschildern oder Mülltonnen. Wir fordern zudem seit langem eine App, in der Beschwerden der Bürger unkompliziert gemeldet werden können.

Die CDU-Fraktion erwartet grundsätzlich vom städtischen Ordnungsdezernenten mehr als nur Ankündigungen, um die öffentliche Sicherheit in der Stadt zu verbessern.

Besonders am Hauptbahnhof gibt es kein Erkenntnis-, sondern ein Handlungsdefizit, das schleunigst behoben werden muss. Die Linkskoalition von Grünen, SPD usw. hat die erschreckenden Probleme der öffentlichen Ordnung und Sicherheit in Münster viel zu lange ignoriert. Nun sind sie aufgrund des „Drucks von der Straße“ eingeschwenkt und wollen angeblich mehr für die Sicherheit der Münsteranerinnen und Münsteraner tun.

Neben der Forderung nach mehr Personal für den KOD und der Einrichtung einer gemeinsamen Wache von Polizei



Quelle: Presseamt Stadt Münster



**Jede Bürgerin und Bürger unserer Stadt hat ein Anrecht auf eine sichere und saubere Stadt.**

*Stefan Leschniok, sicherheitspolitischer Sprecher*

und KOD am Hauptbahnhof setzt sich die CDU für eine schnellere Abwicklung der Bauarbeiten in diesem Bereich ebenso ein wie für mehr Einsatz von Sozialarbeitern und ein besseres Raumangebot an den Drogenhilfverein Indro. Außer mehr uniformierten Sicherheitskräften auf der Straße und sozialen Angeboten muss es eine bessere Ausleuchtung geben. Die Installation der von uns lange geforderten Videoüberwachung am Hauptbahnhof, aber auch an mehreren Münsteraner Schulen ist ein erster Schritt zu mehr Sicherheit. Erste Analysen zeigen, dass die Straftaten an den überwachten Orten bereits deutlich zurückgegangen sind. Die Menschen reagieren auf die Kameras ganz überwiegend mit großer Zustimmung.

Gemeldete, strafbare Handlungen (ohne Verkehrsdelikte) in Münster											
Im Jahr	Insgesamt	davon									
		Mord- und Totschlagsdelikte		Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung		Raubüberfälle	Diebstähle		Vermögens und Fälschungsdelikte	sonstige Straftaten	
		insgesamt	darunter versuchter Mord und Totschlag	insgesamt*	darunter Vergewaltigung		schwere	einfache			
Anzahl											
2013	28 777	2	1	168	29	243	7 373	7 314	3 710	9 967	
2014	30 505	8	7	143	25	266	7 895	8 083	4 426	9 684	
2015	29 833	3	1	150	18	214	8 711	7 475	4 494	8 786	
2016	29 738	3	2	159	32	220	9 160	6 967	3 614	9 615	
2017	29 475	8	5	216	58	205	7 550	6 795	5 044	9 657	
2018	25 753	5	3	285	32	204	6 997	6 214	2 983	9 092	
2019	26 310	7	6	263	49	226	6 517	6 248	3 413	9 636	
2020	26 750	10	5	452	45	173	6 790	5 826	3 434	10 065	
2021	26 293	6	4	424	40	213	6 638	5 297	3 666	10 049	
2022	31 773	8	7	505	42	286	7 117	7 751	3 972	12 134	
2023	34 829	4	4	584	51	313	7 966	9 008	4 554	12 400	

Jahres-Statistik 2023 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung veröffentlicht am 16.4.2024

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik - PKS

\*) ab 2017 auch Straftaten nach § 184i StGB „Sexuelle Belästigung“

[www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf](http://www.stadt-muenster.de/ms/statistik/definitionen.pdf)

### Impressum

CDU Ratsfraktion Münster  
Vorsitzender: Stefan Weber

Mauritzstraße 7/8  
48143 Münster

Telefon: 0251 / 41843 - 0  
E-Mail: [fraktion@cd�-ms.de](mailto:fraktion@cd�-ms.de)

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV: Stefan Weber  
Kopfgrafik: Presseamt Münster / Angelika Klausner  
Bilder ohne Quellenangabe: Archiv